

Veränderung als lebendiges System?

Ein Erfahrungsbericht zu den Veränderungen im Formen- & Werkzeugbau und dazu, wie sich die Handlungsempfehlungen von Tebis Consulting erfolgreich umsetzen lassen



**Als ich 2016 ins Unternehmen einstieg fragte ich mich:
„wie können wir bei 120% (gefühlter) Auslastung unsere Prozesse entwickeln“
?**

1. Vorstellung
2. Einleitung: Warum ist Veränderung notwendig?
3. Erfahrungsbericht: Ausgewählter Veränderungsprojekte
im Kontext mit Tebis
4. Methodik: Wie sehen bei uns Veränderungsprozesse aus?
5. Resümee
6. Fragen

Philip Schwinn

Seit Nov. 2016

3. Generation Formen & Werkzeugbau:

- 14 Mann
- Umform-Stanzwerkzeuge (Al & VA)
- Druckgussformen (Al)

- Engineering/ Konstruktion, CAD, CAM, CNC, Montage, Try-Out, Kleinserien

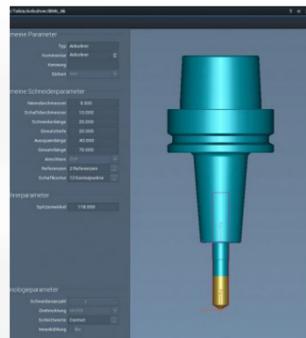
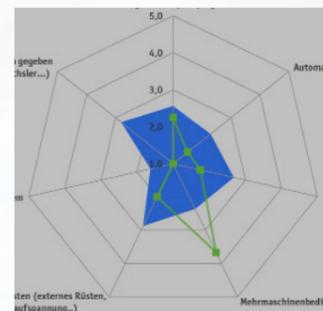
- Preisdruck & Wettbewerb
- Durchlaufzeiten
- Variable Anforderungen bei Anfragen/ Projekten
- zunehmende Komplexität (Elektronik, Digitalisierung...)
- Unbeständige Märkte
 - Wegbrechen alter Geschäftsmodelle und Berufe
 - Nokia --> Apple
 - bemannte PKW --> google Auto

- Veränderung kommt als Anweisung in top down Hierarchie
 - Chef/ Manager/ Abteilungsleiter gibt Innovation vor
 - durchgesetzt mit Druck (ggfs. Angst: „wenn nichts passiert, sind wir arbeitslos)
- Ergebnis:
 - Demotivation, Frustration wenn MA alleine gelassen od. nicht einbezogen werden
 - insb. bei zunehmender Komplexität wie bspw. Digitalisierung
 - Tunnelblick

3. Erfahrungsbericht: Ausgewählte Veränderungsprojekte im Kontext mit Tebis



Effizienz
Eigeninitiative/ Motivation
Lernen



Selbstführung
+
Digitalisierung

„keine Zeit“

„Einzelkämpfer“

Prozessberatung

Standardwerkzeuge

Spannsystem

Datenbanken

NC Sets

Werkzeug-Datenbanken

intelligente Fertigungsinfo's

Werkzeugtechnologien

Viewer

Selbstorganisation & gegenseitige Unterstützung

2013

2016

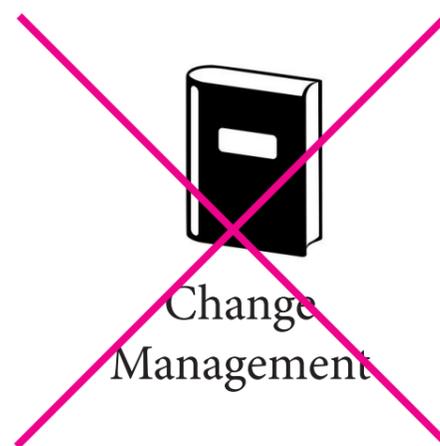
2018

2020

Jahr

Patentrezept?

für sich selbst besten Weg finden!



4. Methodik: Empirisch, iterativer Ansatz aller Beteiligten auf Augenhöhe



Beratung
Workshops
Seminare

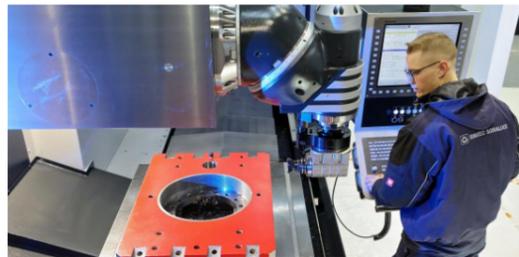


vertrauensvolle Atmosphäre schaffen
Hierarchie



Arbeitskreise
voll wild
Netzwerken

Rolle Chef:
Schulen & Betreuen
der MA



genau Hinschauen:

Mitarbeiter =
besten Sensor für Innovation



Vertrauen der MA in
Erfolg
der Veränderung

- verkürzte Durchlaufzeiten
- Termintreue
- Kapazitäten erweitert (Umsatz)
- Effizienz (Gewinn/ wettbewerbsfähige Preise)
- Selbstorganisation: Durchgängiger Informationsfluss durch Farben & Viewer
- Reduktion der Überstunden
- Wirkungsgrad im Team ist viel höher als der des „Einzelkämpfers“
- Spaß, Bildung, Wertschätzung, Vertrauen der MA

„anfangs: wir brauchen kein Spannsystem heute: Rüstzeiten fast halbiert“

„mehrere Frästeile laufen mannlos so schnell, man kommt kaum mit der Programmierung nach“

„Programmieraufwände signifikant reduziert“

„am Anfang dachten MA aus der Fertigung, dass Sie ihren Job verlieren werden“

„höhere Prozesssicherheit, weniger Fehler“

Veränderung als lebendiges System?

Veränderung kann von innen heraus
natürlich und kontinuierlich sein!



**vielen Dank für Ihre Aufmerk-
samkeit**

Fragen?

Bildquellen:

Folie 7:

- Tebis.com. abgerufen am 14.4.20
- fcssystem.com. abgerufen am 1.4.20
- <https://www.unitop-welt.de/landingpage/was-ist-eine-datenbank-definition-datenbank-gob/>. abgerufen am 1.4.20

Folie 8:

- <https://www.colourbox.de/vektor/buch-icons-vektor-8253450>. abgerufen am 5.5.20

Folie 9:

- Tebis.com. abgerufen am 14.4.20
- vdwf.de. abgerufen am 1.4.20
- Iterativer Prozess. Eigendarstellungen
- deutschlandfunk.de abgerufen am 5.5.20

Online-/ Literaturquellen:

- Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, ein Teil von Springer Nature 2020 1 R. Geschwill, M. Nieswandt, Laterales Management https://doi.org/10.1007/978-3-658-27735-2_1. abgerufen am 12.4.20
- Laloux, Frederic. Reinventing Organizations. Vahlen Verlag 2015.
- Boos, Wolfgang. Digitale Transformation im Werkzeugbau. WBA Aachener, Werkzeugmaschinenlabor WZL 2019
- Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, ein Teil von Springer Nature 2019 M. Nieswandt et al., EdTech in Unternehmen, https://doi.org/10.1007/978-3-658-26844-2_2. abgerufen am 12.4.20